

Offizielle Zeitschrift des Eidgenössischen Jodlerverbands EJ.V
und der Unterverbände BKJV, ZSJ.V, NOSJV, NWSJV, WSJV



lebendig.

01
Januar 2024

Jodeln, Fahنشwingen, Alphornblasen
Journal des yodleurs, lanceurs de drapeau, joueurs de cor des Alpes



EJV-Neujahrskonzert 2024 im KKL

SEITEN 5-9

Kompositionskurs EJV 2023

SEITEN 11-12

4. NEUJAHRSKONZERT IM KKL – SO SCHEEN ISCH ES GSI!

Begeisternde Kompositionen prägten die gesangliche Botschaft des eidgenössischen Jodlerverbands zum neuen Jahr. Sangeslust und Zusammengehörigkeitsgefühl machten sich am Sonntag, 7. Januar, in der Leuchtenstadt Luzern bemerkbar. Besonders stachen dabei die typisch schweizerischen Eigenarten wie Jodeln, Alphornblasen und Fahنشwingen heraus und führten zu emotionalen Momenten. Die Besucher des dreistündigen Konzerts waren sich einig: Ä wahr! Fräid isch's wieder gsi!



Alphornbläsergruppe Oberaargau

Otmar Näpflin, Text;
Bilder Emanuel Wallimann

DER KKL-AUFTRITT – DIE BESONDERHEIT

Im KKL-Luzern auftreten zu dürfen, ist für alle Beteiligten einmalig. Wie schon an den vorangegangenen Konzerten hat Emil Wallimann alle Register gezogen. Denn er zeigte die ganze Palette des EJV auf und offerierte Naturjodlerchöre sowie Chöre, die den konzertanten Stil pflegen. Es kamen eine Jugend-, eine Kleininformation, ein Frauenchor und mindestens ein reiner Männerchor zum Zug. Dieser Ehre, der mit Respekt begegnet wird, steht den Auftretenden auch etwas Verpflichtendes gegenüber. Es muss immer eine Komposition vorgetragen werden, die vor 1960 entstanden ist. Intendant Emil Wallimann wartete erneut mit einer Programmgestaltung erster Güte auf und glänzte mit einer vortrefflichen Moderation.

GESANGLICHER, KLANGLICHER UND HARMONISCHER QUERSCHNITT

Gewesene Jodler-Koryphäen haben mit ihren Kompositionen der Nachwelt ein äusserst wertvolles Vermächtnis, das es zu

hegen, zu pflegen und von Generation zu Generation weiterzugeben gilt, hinterlassen. Dies kam in den verschiedenen Vorträgen deutlich zum Ausdruck. Denn was während gut drei Stunden auf die begeisterten Besucher und Besucherinnen des diesjährigen Neujahrskonzerts niederprasselte, waren schlichtweg sensationelle Darbietungen, die ein hochklassiges Niveau aufwiesen. Für eine stimmungsvolle Konzerteröffnung sorgte die **Alphornbläsergruppe**

Oberaargau. Die 17 Personen bewiesen mit «Bi üs im Oberaargau», einer Komposition ihres Gründers und früheren musikalischen Leiters Max Sommer, grosses Können mit ihrem Spiel auf den langen Hörnern. Seit 2022 besitzt die Formation in Lisa Stoll eine prominente Persönlichkeit als Dirigentin. Diese Formation darf heuer ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Am 1. August 2024 wird dieses Jubiläum mit einem Gala-Konzert im Berner Münster begangen.



Jodlerklub Oberburg

In Feierlaune befindet sich auch der **Jodlerklub Oberburg**, der heuer 100-jährig wird und seit 25 Jahren von Heinz Güller dirigiert wird. Souverän, wie die 30 Mannen die anspruchsvolle «Aemmtaler Alpufahrt» (Oskar Friedrich und Hedy Schmalz) meisterten. Dem Lied «S'Glück im Läbe» (Heinz Güller) liegen besinnliche Worte und eine feinfühlig Melodie zugrunde. «Die Suche nach Glück», sagt Güller, «gestaltet sich schwierig, zumal das Herz infolge Ghetz keine freien Kapazitäten aufweise.» Geduld ist gefragt. Güllers weiser Rat lautet: «Häb em Sorg, dass nid verheit, gniess all' Tag die schöne Stunge, hilft's eim doch, wenn's nid gued geit.»



Kinder- und Jugendjodlerchörli Sense



Frauenjodelchörli Embrach

KINDER- UND JUGENDJODLERCHÖRLI SENSE – EIN ABSOLUTES BIJOU!

Jugendliche Frische ist dieser 41-köpfigen Jodlerschar im Alter von 5 bis 18 Jahren eigen. Mit grossem Können entzückte sie das aufmerksame Publikum. Die Schützlinge von Franziska, Natascha und Maruschak Monnay waren ein echter Farbtupfer im Konzert der Grossen. Ob d' Meitschi das Kunststück fertigbrachten, d' Buebe z' verführe, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. Auf jeden Fall wäre der erste Schritt gemacht, wenn s' Chatzebüsi s' Muse nicht beiseitelässt, so dass einer Romanze nichts mehr im Wege steht. Mit einem Melodien-Mix rundete die junge Garde aus dem Freiburgischen ihren KKL-Auftritt ab.



Fahnschwingerduett Urs Schweizer und Isaline Wyssenbach und Alpenhornbläsergruppe Oberraargau



Jodlerdoppelquartett Rothrist

JODLERDOPPELQUARTETT ROTHRIST

Das 75-Jahr-Jubiläum der Rothristler-Jodler ist vor Kurzem zu Ende gegangen. Noch immer hallen die erlebten Freuden nach. So ist es nicht verwunderlich, dass die beiden Vorträge, mit denen sie in überzeugender Manier auftraten, massgeschneidert daher kamen. Während Hugglers «Herbstfarbe» vor dem Einwintern nochmals in ihrer Farbenpracht erstrahlen, so rief das gefühlvoll dargebotene «Stuune» die Schöpfung des Sternenmeers hervor. Ein ewiger Lich-

terglanz, der stets von Neuem den Kosmos erleuchtet, macht sprachlos.

FRAUENJODELCHÖRLI EMBRACH

Das sangesfreudige Oktett aus Embrach im Zürcher Unterland wurde 1951 gegründet. In seinem Repertoire befinden sich herausfordernde Kompositionen, welche diese Achtergruppe mit bestechender Sicherheit darbietet. So sind in «Ja, wenn d'Amsle wieder singe» verfrühte Frühlingsempfindungen auszumachen. Wer sich, wie die acht Frauen, mit

«Unändlichkeit» herumschlägt, kommt an die Grenzen der Vorstellungskraft. In der Fantasiewelt, wie es André von Moos in seinem Lied sagt, ist Träumen jederzeit gestattet und lässt das Eintauchen in das Zeitlose zu.

JODLERKLUB ROTSEE EBIKON

Heimatgefühle liessen die Rotsee-Jodler aus Ebikon auf die Zuhörer einwirken. Gefühlvoll taten sie dies mit «Mi Heimat» kund, woraus grosses Heimweh und Sehnsucht nach den Bergen durchschimmert. Die schönste



Auftritt der 43 Teilnehmenden des letztjährigen Jugendchorlagers in Engelberg



Jodlerklub Herisau-Säge



Jodlerklub Echo vom Rigi Küssnacht

Heimat zu haben, in der man seine ersten Schritte tat, vermochte diesen Abschiedsschmerz ein wenig zu lindern. Gesanglich zeigen sie, dass sie mit «Underwägs» seit 1949 auch sehr gut unterwegs sind. Viele Wege werden beschriften und lassen Heimatverbundenheit aufkommen. Gegenseitiger Zusammenhalt verbindet und festigt das gemeinsame Unterwegssein.

VISUELL IMPONIERENDES FAHNENSCHWINGERDUETT

Während die Alphornbläsergruppe «Caroline's Kutschenfahrt» (Max Sommer) und «Abendlied» (Fritz Mühlematter) intonierte, erbrachten Isaline Wyssenbach und Urs Schweizer im Synchronfahnen-schwingen eine Spitzenleistung. Mit ihrem Solovortrag brillierte die adrette Walliserin aus Chermignon im Umgang mit der Fahne. Die Ausnahmekennerin ist eine Augenweide!



Jodlerklub Rotsee Ebikon



Terzett Guggerchirsi mit Akkordeonist Thomas Stich

JODLERKLUB ECHO VOM RIGI KÜSSNACHT

Nicht nur Klausjagen ist im Rigidorf Küssnacht Tradition, auch die Sännechilbi vom 20./21. Februar zieht massenweise Publikum an. Dass an der «Dorfchilbi» anhand von Robert Fellmanns Beobachtungen einiges abgeht, schilderten die Küssnächter auf sehr humorvolle Weise. Neben Chüechli und Chrapfe gibt's ebenfalls guten Wein. Schönheiten sind zugegen, die von mehreren Bewerbern umgarnt werden, was für rote Köpfe sorgt. Und würden diese Intermezzi fehlen, wäre es keine Dorfchilbi. Mit dem «Nägelibärgler», einem urschwyzerischen Naturjuuz, endete der Küssnächter Auftritt.

GEGLÜCKTE ÜBERRASCHUNG

Mit dem Auftritt der 43 Teilnehmer des letztjährigen Jugendchorlagers in Engelberg traf Wallimann voll ins Schwarze. Was die sangesfrohe Truppe mit der Darbietung von

einem Zäuerli und Peter Küenzis «E Ängel» vollbrachte, war eine absolute Gesangsdelikatesse. Hörgenüsse pur!

JODLERKLUB HERISAU-SÄGE

Die Jodler aus Herisau, dem Hauptort von Appenzell Ausserrhoden, hielten mit «s'Heiweh» (Jakob Waespe) einen selten gehörten Leckerbissen bereit. Der gewesene Wattwiler war Dirigent der beiden Jodlerklubs Wattwil und Nesslau-Neu St. Johann sowie Inhaber einer Musikschule als auch musikalischer Ziehvater von Willi Valotti. Was es in sich hat mit «Tribts di use furt i d'Welt, jagst nach Richtum Glanz und Geld», besagt, dass Heimweh unbändiges Verlangen und Sehnsucht nach Heimat ausdrückt. Das traditionelle Zäuerli durfte natürlich nicht fehlen.

TERZETT GUGGERCHIRSI MIT AKKORDEONIST THOMAS STICH

Das Terzett Guggerchirsi ist nach einer alten Kirschenorte aus dem Baselbiet benannt. Das Nordwestschweizertrio schwärmte in Robert Fellmanns «Bergfreude», in denen er Bergwunder beschreibt. Sie bekennen auch, dass die Alpengegend für «Flachländer» genauso neu ist wie für Bergler die Stadt. Was der Schöpfung dem Bergler an Schönem schenkte, ist noch viel schöner, als man denkt. Peter Küenzis «E guete Stärn» erfuhr eine sehr gefühlvolle Darbietung. Dieses leuchtende Gestirn am Firmament in dunkler Nacht, das über uns wacht, ist wie eine Sonne, die scheint und nie erlischt.



Jodlerklub Alpenrösli Münsingen

JODLERKLUB ALPENRÖSLI MÜNSINGEN

Mit dem Liedvortrag «Die alti Heimat» von Walter Hofer spricht der Jodlerklub Münsingen das Treffen mit alten Jugendfreunden an. Alte Zeiten werden wach und leben in Erinnerungen wieder auf. Das Einzige, was diese Begegnung trübt, ist das alleinstehende Elternhaus, aus dem niemand mehr winkt. «Märzesunne» ist eines der tiefgründigen Werke von Stephan Haldemann, der den Traditionsclub seit 33 Jahren leitet. Darin widerspiegelt sich Frühlingserwachen, wenn Mensch und Natur sich nach diesen wärmenden Sonnenstrahlen sehnen.

JODLERKLUB ALETSCHE NATERS

«Uderem Rigichänzeli», diesen Klassiker trug der renommierte Jodlerklub aus dem Oberwallis, den Peter Summermatter seit 43 Jahren dirigiert, auf ein-

drückliche Weise vor. Diese Topkomposition von Alfred Leonz Gassmann ist eine Mischung aus Naturjodel und Jodellied, was fast wie eine Symphonie tönt. «Weisch nu?» Dieses von Innigkeit und Ruhe getragene Lied von Emil Wallimann ist eine Rückblende an das, was man manchmal sah und hörte. Schliesslich kann es sein, dass niemand mehr nach einem fragt.

EJV-Präsidentin Karin Niederberger dankte dem unermüdlischen Schaffer Emil Wallimann und seinem Team. Ein Dankeschön galt auch den Auftretenden für ihr Mitwirken, den Sponsoren und dem treuen Publikum.

Mit Emil Wallimanns Naturjodel «Dr Eidge-nössisch» klang dieses hochstehende Jodlerfeuerwerk im Konzertsaal des KKL aus. Es lebe das Neujahrskonzert vom 5. Januar 2025!



Jodlerklub Aletsch Naters



Der souveräne Moderator Emil Wallimann